



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 23. März.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Aus einer Wohnung hier sind 5 Stück Mamsheiden, gez. A. W. gestohlen worden. Indem wir vor dem Ankauf warnen, bitten wir gleichzeitig um sofortige Anzeige, wenn dieselben irgendwo zum Vorschein kommen sollten.
Merseburg, den 20. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Als muthmaßlich gestohlen sind die nachbezeichneten Gegenstände, als:
ein Porzellanleuchter, drei Porzellanfiguren, (bunte Nippfiguren), ein Kreisel, (Delleuchter), ein Paar Messer und Gabeln und ein Schlüssel von Zinn,
hier mit Beschlag belegt worden. Die Eigenthümer wollen sich sofort im hiesigen Polizeibureau melden.
Merseburg, den 21. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Diebstahl. In der Nacht vom 16. zum 17. d. M. sind mittelst Einsteigens und Einbruchs aus der Pfarr-Wohnung zu Pobles verschiedene Victualien, sowie ein rothes baumwollenes Taschentuch, ein rothes wollenes Tuch mit roth-grün-schwarzweißer Kante, eine schwarze Stoffjacke, ein blaugedruckter baumwollener grüngemusterter Frauenrock und eine blaue Leinwandschürze, entwendet worden. Etwaige Wahrnehmungen, die zur Ermittlung der Diebe oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führen können, sind schleunig der nächsten Polizeibehörde oder mir anzuzeigen.
Merseburg, den 20. März 1867.

Der Königl. Staats-Anwalt.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Günther Weipenborn zu Merseburg ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum **13. April** einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 17. Februar bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf **den 26. April d. J., Vormittags 11 Uhr**, vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath Panse im Terminszimmer Nr. 6 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwält J. G. Hunger, Wegel, Btg, Klinkhardt hier, Justizrath Werfurth zu Wehlitz und Rechtsanwalt Wöfel zu Lützen zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 12. März 1867.

Königliches Preuß. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Kaufmann Bernhard Schumann in Lützen ist sob Nr. 237 des Firmen-Registers als Inhaber der Firma Bernhard Schumann zu Lützen (früher J. G. John) eingetragen zufolge Verfügung vom 18. März 1867.

Merseburg, den 18. März 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

In **Treiben Nr. 11b** stehen zwei starke Ziegenböcke aus freier Hand sofort zu verkaufen. Sie eignen sich zum Ziehen.

Gutsverkauf.

Ich bin gesonnen mein Gut mit 28 Morgen Acker, Wiese, Garten, Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen und lade Kauflustige hiermit ein.
Lützendorf in Köhschen.

Eine flotte Schenkwirtschaft mit Schmiede, 2 Morgen Garten, schönem Tanzsaal, guten Gebäuden, wobei noch 50 Thlr. jährlich sichere Nebeneinkünfte sind, habe ich sofort bei 2000 Thlr. Anzahlung zu einem sehr soliden Preis zu verkaufen.
L. Flinger in Wengelsdorf.

Eine nahrhafte Schenkwirtschaft in einem großen Orte mit neuem großen Tanzsaal, 2 Morgen Garten, $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, 12 Morgen Acker Klasse I., habe ich sofort für den festen Preis von 5000 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Restcapital bleibt 10 Jahr fest zu 4 Pct. stehen.
L. Flinger.

Zuckerfabrik-Verkauf.

Eine Zuckerfabrik im Reg. Bez. Magdeburg mit ca. 4000 Morg. Pachtländerein soll wegen Krankheit des Besizers unter höchst günstigen Bedingungen verkauft und mit ca. 60 Mil. Anzahlung übergeben werden. Reflectanten belieben Ihre Adressen gefl. unter F. R. 100 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Auction.

Im Auftrage der Königlichen Kreisgerichts-Commission zu Lauchstädt, soll durch Unterzeichneten das zum Nachlasse des verstorbenen Friedrich Heinrich Solle und seiner Ehefrau in Schottorey gehörige noch vorhandene Nachlassmobilien und zwar

Dienstag den 26. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, die Möbel, Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgüter, sowie vorhandene Kuh- und andere Ketten und Handwerksachen und

Mittwoch den 27., von 9 Uhr an,

- 2 gute Ackerwagen,
- 1 kleiner Marktwagen,
- 2 complete Pflüge,
- 3 eiserne Eggen,
- eine Walze,

einen Exstirpator, das noch vorhandene Kleeheu, sämmtliche Stroh-vorräthe und Dünger im Solle'schen Gute meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Schottorey, den 19. März 1867.

Begeleben, Ortsrichter.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 23. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Sattlermeister Iftiger'schen Hause in hiesiger Oberburgstraße 2 Sophas, 4 Bettstellen, div. Stühle und Tische, 1 Partie Sattlerhandwerkzeuge, div. alte Geschirre und Reitzeuge, alte Koffer, 1 Partie Lederabfälle, 1 gr. Partie altes Eisen und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 18. März 1867.

N. Händfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Bekanntmachung.

Die Abschrift der Grundsteuer-mutterrolle liegt bei mir vom 22. März bis 1. Mai für die Betheiligten zum etwaigen Reclamationsverfahren in den Mittagsstunden zur Einsicht.

Niederbeuna, den 21. März 1867.

Ortsrichter Gündorf.



Fener-Sprizen-Verkauf.

Den 30. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die den Gemeinden Niederbeuna, Oberbeuna und Keipisch gehörige alte Spritze meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in der Schenke zu Niederbeuna verkauft werden und werden Kaufliebhaber hierdurch eingeladen.

Die Gemeinden allda.

Auction in Kirchfährendorf bei Dürrenberg.

Donnerstag den 28. März e., von Vormittags halb 9 Uhr an, sollen im Holzändler Eckardt'schen Gute in Kirchfährendorf ein guter 4 füssiger Kutschwagen, ein Hamburger, ein ein-spänniges und ein zweispänniges Kutschgeschirr, sowie auch verschiedene Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Bettstellen und diverser Haus- und Wirtschaftsgedräthe meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Merseburg, den 8. März 1867.

A. Auction in Merseburg. Mittwoch den 27. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathsfellersaale einige Tische, Stühle und Schränke, div. Haus- und Wirtschaftsgedräthe und eine Partie Cigarren meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 21. März 1867.

Nitterfleisch, Nr. Auct. Comm.



Ein Paar Käuferschweine stehen zu verkaufen große Nittergasse 161.

Ein ein-spänniger Wagen, fast neu, und ein noch brauchbares Arbeitspferd, von zweien die Wahl, stehen zum Verkauf kleine Nittergasse 184.

Ein eiserner Ofen ist zu verkaufen Unteraltenburg Nr. 806.

Vorwerk beim Glasermstr. A. Horn ist die obere Etage umzugs halber zu vermieten und den 1. April oder 1. Juli zu beziehen.

Bekanntmachung.

das Reclamationsverfahren gegen die Untervertheilung der Grundsteuer betreffend.

Die Abschrift der Grundsteuer-Mutter-Rolle der Flur Dstrauenwitz liegt vom 22. März 1867 bis den 3. Mai 1867 in der Wohnung des Ortsrichters Diehsch zu Dstrau zur Einsicht sämtlicher Feldbesitzer aus. Etwanige Reclamationen dagegen sind in gleicher Frist in dem königlichen Landrathsamte zu Merseburg anzubringen.

Dieses den auswärtswohnenden Feldbesitzern der Flur Dstrauenwitz zur Kenntnignahme nur auf diesem Wege.

Dstrau, den 18. März 1867.

Diehsch, Ortsrichter.

Möbel-Transporte bei Umzügen oder sonstigen Gelegenheiten, sowie alle Art Handarbeit wird im Comptoir Entenplan Nr. 81 angenommen und prompt besorgt unter Garantie.

S. Schubert,

I. concession. selbst. Dienstmann.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage die Bäckerei des Herrn W. Scheibe, Entenplan Nr. 195 übernommen habe und vorläufig als Verkaufsgeschäft fortführen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, stets nur gute schmackhafte Waare bei billigster Preisstellung zu liefern und er suche ich ein geehrtes Publikum bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Gustav Schönberger.

Merseburg, den 22. März 1867.

Beste Zwickauer Steinkohlen sind zu verkaufen auf dem Dom im langen Hofe von Vormittags 9 bis 11 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr im Ganzen wie im Einzelnen à Scheffel 8 Sgr., dieselben auch auf dem Neumarkt 922.

August Schumann.

Meine Antiquarische
Bücherei

Antiquarische Bücher und Manuscripte

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit bekannt, daß die Arbeit auf der Nähmaschine ihren Fortgang hat und lasse wöchentlich für 2 Thlr. arbeiten.

Frau Thurm.

Tapeten und Fenster-Rouleaux in bester Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt



Gut gepolsterte Sophas stehen billig zum Verkauf beim Tapezireur Seydrich, Markt Nr. 76.

H. W. Hellwig, Uhrmacher, Markt & Rossmarktecke,

empfehlen sich zur Reparatur von Uhren und Musikwerken der geneigten Beachtung.

Sehr schönen fetten Limburger Käse empfiehlt
W. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Grünemarkt Nr. 9 in die Gotthardtsstraße Nr. 95 beim Schuhmachermstr. Herrn Göthe verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in die neue Wohnung übertragen zu wollen.

Wilhelm Kupper,
Tapezireur.

Sehr fetten Weserlachs, dem Rheinlachs gleich, Hamburger Rauchfleisch, russischen großkörnigen Caviar, geräucherte Gänsefüße, Gothaer Cervelatwurst, Meßnauer Apfelsinen und Citronen empfiehlt
Gottfried Sädlich
an der Stadtkirche.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir Montag den 25. März unter der Firma

Geschwister Bartels

ein Modewaaren- verbunden mit Posamantir- & Weißwaaren-Geschäft am hiesigen Plage im Hause des Kaufmann L. A. Weddy, Markt 24 eröffnen. Unser Bestreben wird dahin gerichtet sein, allen Anforderungen zu genügen und bitten bei reeller Bedienung der neuesten Waaren um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Geschwister Bartels.

Champagner-Niederlage von Kloss & Förster in Freiburg. Champagner-Niederlage von Kloss

& Förster in Freiburg zu Fabrikpreisen,
I. Qualität 1 Thlr., II. Qu. 25 Sgr., III. Qu. 20 Sgr., bei
A. Wiese, Cigarrenhandlung, Burgstraße 301.

Von einem auswärtigen Fabrik- & En gros-Geschäfte wurde mir eine Partie vorzüglicher gemusterter und glatter Schweizer und französischer Mulls, sehr guter und wirklich enorm billiger weisser Gardinen, Chemisettes für Herren und Damen, höchst geschmackvoller gest. Kragen mit Stulpen, Blousen und Morgenhäubchen, weisser Röcke und gest. Rock-Einsätze in Commission gegeben, welche Artikel ich daher im Stande bin zu außergewöhnlich billigen Preisen abzulassen.

Auguste Nöser,
Gotthardtsstr. 136.

Seidene und Sammetbänder in allen Farben, Spitzen, Blumen, Federn in großer Auswahl, Netze für Damen und Kinder, mit und ohne Perlen, Chignonneke, Mofetten, Haargarnirungen, seidene Cravatten für Herren und Damen, neuesten Geschmacks, weiße und bunte gestickte Stulpen und Kragen, Chemisettes, Schleier, neueste Crinolinen, Corsetts in allen Sorten und viele andere Artikel empfehlen zu den billigsten Preisen

Geschwister Bartels, Markt 24.

Strohüte

werden schön und billig modernisirt, gewaschen und gefärbt, sowie nach neuesten Modellen garnirt; — Brüsseler Hüte, wie neu — auf Belgische Manier behandelt.

Adolphine Wendt in Leipzig, Universitätsstr. Nr. 7.
Annahme hier große Nittergasse 164 — eine Treppe.

Nachdem die von dem hiesigen Gefangverein durch Circular bekannt gemachte Schauspielaufführung zu einem wohlthätigen Zwecke für Confirmanden polizeilich genehmigt worden ist, macht der Vorstand hierdurch bekannt, daß die Vorstellung

Sonntag den 31. März e., Abends 7 Uhr,
im Schlossgartensalon
stattfindet.

Billets sind noch bei Herrn Wiese zu haben.

Die Thüringer Kunstfärberei von B. Mohr & Kühn in Königssee,

prämiirt auf der II. Thüring. Gewerbeausstellung,

ein sehr gut renommirtes und besonders für das Färben und Drucken von feinen Damenkleidungs- & Putzgegenständen jetzt auf der Höhe technischer Ausbildung stehendes Geschäft hat mir mit einer sehr reichhaltigen Collection geschmackvoller Kleider-, Shawl- etc. Muster in Del-, Dampf- und Mouffelin-Druck für hiesigen Platz und Umgegend eine Agentur übertragen.

Ich mache dies der geehrten Damenwelt hierdurch höflichst bekannt und empfehle mich angelegentlichst zur unentgeltlichen prompten Vermittelung von Aufträgen an oben genanntes Geschäft, dessen Ausföhrung rasch und gut und dessen Preise mäßig sind.

W. Vondrich,

Strumpfgwaarenhandlung, Delgrube Nr. 313.

Zur Confirmation.

Neue Merseburger Gesangbücher, Communion- und Andachts-Bücher,

höchst geschmackvoll, gut und dauerhaft gebunden, in großer Auswahl, empfiehlt

Gustav Lots, Burgstraße 300.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um schnell zu räumen, verkaufen wir von heute ab unsere **Tuche, Buckskins, Double,** sowie halbwollene **Rock- und Hosenstoffe, Futterzeuge, Westen,** alles zum Fabrikpreis.
Carl Schwarze & Feldrapp,
dem Rathskeller vis à vis in Mersebu g.

Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab sen., Entenplan Nr. 211,

empfehl't zum bevorstehenden Jahrmarkt sein reichhaltiges Lager von eleganten **Herren- und Knaben-Anzügen,** als die neuesten **Ueberzieher, Tuch- und Stoffröcke, Jaquettes** mit und ohne Taille, **Fracks, Beinkleider, Westen,** Haus- und Schlafröcke, in allen nur möglichen Stoffen.

Für Damen **Frühjahrs- und Sommermäntel, Beduinen, Paletots, Jaquettes, Mantillen und Jacken,** gearbeitet nach **französ. Modellen** in nur neuesten Stoffen und geschmackvollsten Garnituren. Desgl. empfehle eine große Auswahl von Confitmanden-Knaben-Anzügen, sowie für Mädchen Paletots und Mäntel.

Die Preise werden äußerst billig notirt!!

Nur Entenplan Nr. 211!!

Amerikanische Seife das Pfund 2 Silbergroschen,

2 Pfund nur 44 Pfennige,

außerordentlich praktisch und vortheilhaft zum Waschen der Wäsche und Scheuern, wie überhaupt zu allen Verrichtungen, zu welchen Seife nöthig ist.

Diese in **Amerika** wegen ihrer beispiellosen Billigkeit und vorzüglichen Güte so beliebte Seife, wird dem Publikum zu recht lebhafter Abnahme empfohlen und ist zu haben bei den Herren:

Heinr. Schulze jun., Entenplan. **Gustav Elbe,** Unterbreitestraße. **Ch. Berhold,** Oberbreitestraße. **C. Reichmann,** Altenburg. **E. A. Weddy's Sohn,** Neumarkt.

Marktanzeige!

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Markt mit einer großen Auswahl **Kurzwaaren** nach Merseburg komme, als: **Band, Zwirn, Schnürfenteln, Haar-, Steck- und Rahnadeln, Hemdenknöpfen** und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln zu bekannt billigen Preisen.

Mein Stand befindet sich wie immer vor dem Hause des Bäckermeister Scheibe.

A. Stedefeld aus Halle.

Im Saale des Thüringer Hofes.

Sonntag den 24. März 1867,

Zweite grosse Concert-Vorstellung

der Singspiel-Halle (Concert variété) des Herrn Dir. Weich aus Leipzig.

„Programm ganz neu“

Anfang 7 1/2 Uhr, Cassenöffnung 6 1/2 Uhr, Entrée 5 Sgr.

Das Nähere die Tageszettel, von denen 700 Stück dem geehrten Publikum zur gefälligen Einsicht zugesandt werden.

1 Treppe.



HANF-UND FLACHS
HANDGESPINNST.

1 Treppe.
Entenplan Nr. 211, 1 Treppe,
bei Philipp Gaab sen.

Markt-Anzeige.

Wichtig für jede Dame! Nothwendig für jeden
Hausstand! Vortheilhaft bei Ausstattungen!
bei Philipp Gaab sen., Entenplan
Nr. 211 in Merseburg.

Seit einer Reihe von Jahren bereise ich die größten Städte Deutsch-
lands zu Messen und Märkten mit meinem

Leinwandlager

und erfreute mich eines bedeutenden Absatzes, welchen ich durch meine
große Billigkeit und Reellität
hervorrief. Ich hoffe daher, daß es mir auch hier gelingen wird, durch die-
selben Prinzipien ein Gleiches zu erlangen, besonders da es mir nach vieler
Mühe gelungen, ein wirkliches

Handgarn-, Hanf- und Flachs-Leinen

fabriciren zu lassen, das ich im Preiscurant besonders empfehle; alle
anderen Artikel sind so billig, wie noch nie hier verkauft worden. Da mir
hauptsächlich an einem großen Absatz gelegen, so gebe ich noch **Aussteuer-
Einkäufern**, sowie **Engros-Käufern** 4 bis 5 Proc. Rabatt.

Preis-Verzeichniss (feste Preise):

Leinwand. Hanf-Leinwand, Stück 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. Flach-
Leinwand, Stück 9 und 10 Thlr. Zwirn-Leinwand, Stück
8 $\frac{1}{2}$ — 14 Thlr. (halbes Stück 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.) **150 Stück kernig-
feste Handgarnleinen**, übertrifft an Haltbarkeit alle Haus-
leinen, Stück zu 1 Dgd. Hemden 10, 12, 14 Thlr., die 11,
12, 15 und 18 Thlr. Fabrikpreis haben. Vielsefelder Leinwand,
11—16 Thlr. zu Oberhemden. Holländische Leinwand, 12—18
Thlr. zu Oberhemden. Russische Kronenleinen, 15—20 Thlr.
zu Oberhemden. Hansleinen, Stück 8—10 Thlr.

Taschentücher. Damen-Taschentücher, rein leinen, halbes
Dgd. 25 Sgr. bis 1 Thlr. Brüsseler Zwirntücher, leinen,
halbes Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. Englische Battisttücher, rein
leinen, halbes Dgd. 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Kinder-
Taschentücher, rein leinen, halbes Dgd. von 14 Sgr. an.
Leinene Battisttücher ohne Appretur, halbes Dgd. 1 bis 1 Thlr.
15 Sgr., Herren-Taschentücher, große Sorte, halbes Dgd. 1
bis 1 Thlr. 10 Sgr. Battisttücher in eleganten Cartons, be-
sonders zu Geschenken geeignet, halbes Dgd. von 1 Thlr. 15
Sgr. an.

Tischtücher. Einzelne Tischtücher in allen Größen, Stück 15
Sgr. bis 1 Thlr. Ein Tischstuch mit 6 Servietten, beides 2
Thlr. 14 Sgr. bis 2 Thlr. 25 Sgr.

Tischgedecke (leinene). Damast-Gedecke mit 6 und 12 Ser-
vietten, 3 Thlr. 15 Sgr. bis 8 Thlr. Drell- und Jacquard-
Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 2 Thlr. 15 Sgr. bis 5
Thlr. Karrierte bunte Bettzeuge, Elle 4 und 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. Weiße
Bettdecken, Stück 1 Thlr. 20 Sgr., 2—3 Thlr.

Ellenzeuge. Englischer Shirting, die Elle von 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.
(schon sehr fein), $\frac{1}{2}$ breit. P.que und Dimitty billig. Chiffon,
Elle 5 und 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. $\frac{1}{2}$ Leinen zu Bettbüchern ohne Naht,
Elle 16 Sgr. und 17 Sgr.

Servietten. Dessert-Servietten, halbes Dgd. von 17 Sgr.
6 Pf. bis 25 Sgr. Einzelne Servietten, halbes Dgd. von
1 Thlr. an.

Tischdecken. Weiße leinene, 20 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr.
Damast-Tischdecken, fein, 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Couleurte Tisch-
decken in allen Größen von 1 Thlr. an.

Handtücherzeuge. Graue Handtücher, Elle 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Weiße Handtücher, Elle 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Stubenhandtücher, Elle 3
und 3 Sgr. 6 Pf. Abgepaßte Handtücher, halbes Dgd. 1
Thlr. 10 Sgr. und höher. Feine leinene Handtücher, halbes
Dgd. 1 Thlr. 15 Sgr bis 2 Thlr. Feine Stubenhandtücher,
Elle 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Fertige Wäsche (besonders gut gearbeitet). Oberhemden
mit leinenem Einsatz, eben solche Kragen und Manschetten,
halbes Dgd. 8 und 9 Thlr. Oberhemden, halbes Dgd. 7 und
7 Thlr. 15 Sgr. Oberhemden von feinem Leinen, halbes Dgd.
10 und 12 Thlr. Einfüge mit 30 bis 40 schmalen gesteppten
Fältchen, halbes Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. Chemisettes und Kragen
zu verschiedenen Preisen. Seidene Herren-Schlipse, Stück 7 $\frac{1}{2}$
Sgr. Karrierte Bettzeuge, Elle 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. bis 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Zwirn- und Ericot-Handschuhe für Damen, 2 $\frac{1}{2}$, 3 und
5 Sgr.

Der Verkauf in Merseburg befindet sich bei **Philipp Gaab sen., Entenplan Nr. 211.**
Die Leinen- und Wäsche-Fabrik von

Hermann Cohn aus Berlin,

(Local in Berlin: **Jerusalemstraße Nr. 6.**)

Um den Verkauf auf's Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waaren im Betrage
von 25 Thaler — $\frac{1}{2}$ Duzend **französische Battisttücher**,
bei 50 — $\frac{1}{4}$ elegante rein leinene **Damast-Handtücher**,
bei 100 — 1 feines **Damastgedeck** mit 6 passenden **Servietten** als Prämie.

1 Treppe.

1 Treppe.

Montag den 25. und Dienstag den 26. d. M. **Speck-
kuchen**, Vormittags von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ab in der Restauration
von **H. Spott** auf dem Dom.

Am Montag Abend ist auf der Eisenbahn oder im Wagen selbst
ein Mantelkragen von **Wagnem Double** verloren gegangen, gegen
Belohnung abzugeben **Burgstraße 215** im Laden.

(Hierzu eine Beilage.)

Bei Reuchhusten oder Stichhusten

der Kinder leistet der L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract ebenso vorzügliche Dienste, wie bei den verschiedenen Hals- und Brust-Leiden Erwachsener. Als Beispiel dafür reproduciren wir heute nachstehendes Schreiben:

Herrn L. W. Eggers in Breslau, Fabrik des Schles. Fenchel-Honig-Extracts,
Sörde, 7. October 1865.

Eingeschlossen übermache ich Ihnen Ihr. zc. Gleichzeitig ersuche ich Sie um schnelle Zusendung von 200 Flaschen Fenchel-Honig-Extract. Der Stichhusten regiert hier unter den Kindern und es wird fast ausschließlich Fenchel-Honig dagegen gebraucht u. s. w. Mit aller Achtung **A. Sondermann**, Wittve.

Der Schlesische Fenchel-Honig-Extract von L. W. Eggers in Breslau, jede Flasche mit dessen Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie seiner eingebraunten Firma versehen, ist **echt** nur zu haben bei **C. S. Schulze sen. & Sohn**.

Englisch., Weiß- und Holländ. Waaren-Lager von L. Bielefeld

aus Hamburg.

Hierdurch mache ich ein geehrtes Publikum aufmerksam, daß ich wieder zu diesem Marke mit obigem Lager eingetroffen bin, selbiges aber in größerem Maßstabe als früher vollständig fortirt habe. Es wird im Interesse des hochgeehrten Publikums liegen, sich gefälligst persönlich zu überzeugen.

Mein Weiß-Waaren-Lager

besteht aus verschiedener auf's Beste angefertigter Damenwäsche, als: Feine elegante **Unterröcke**, **Unterbeinkleider**, die schönsten und modernsten **Kinderschürzchen** und **Sofen**, sowie **Regligesacken**, leinene **Taschentücher**, **Fülldecken** für Sophas, Kommoden und Tische, und ist das

Holländische Waaren-Lager

derart wieder eingerichtet, daß jede Dame ihren Nähtisch laut Preisverzeichnis für ein Billiges compleetiren kann.

Preisverzeichnis für den Nähtisch.

- | | |
|--|---|
| 100 engl. Nähnadeln in 4 verschiedenen Nr. 2 Sgr. | 12 Dgd. Porzellanknöpfe 1 Sgr. |
| 100 engl. dergl. mit Goldbagen 5 Sgr. | 12 Paar Kleideraufschürzer 1 Sgr. 6 Pf. |
| 100 engl. Stopfnadeln 5 Sgr. | 2 Rollen Maschinengarn 1 Sgr. |
| 25 engl. dergl. 1 Sgr. 6 Pf. | 12 Rollen Eisengarn 1 Sgr. 6 Pf. |
| 24 große Vorstechnadeln 1 Sgr. | Englischer Hanfzwirn , schwarz und weiß, in allen Nummern, die Lage von 2 Sgr. 6 Pf. bis zur feinsten Nummer zu 5 Sgr. |
| 1 Dgd. Sicherheitsnadeln 1 Sgr. | 12 große Doden schwarze Nähseide nur 10 Sgr. |
| 100 Paar schwarze Haken und Augen 1 Sgr. | Unsichtbare Netze in Baumwolle und Seide von 1 Sgr. 6 Pf. bis 6 Sgr. |
| 40 Paar Haarnadeln 1 Sgr. | |
| 3 Dgd. leinene Hemdenknöpfe 2 Sgr. | |

Regligesacken für 1 Sgr. 6 Pf. das Stück, sowie **schwarze Seidenblonden** und **Barben**, **leinene** und **baumwollene Spitzen** und **Zwischenfas** zu Mützen und Gardinen und sonst noch verschiedene andere Artikel zu den billigsten Preisen.

NB. Mit ganz besonderer Ergebenheit erlaube ich mir ein geehrtes Publikum zu bitten, doch recht frühzeitig seine Einkäufe zu machen, indem es mir in den Nachmittagsstunden vielleicht nicht möglich wäre, die geehrten Damen schnell genug zu bedienen. Achtungsvoll

L. Bielefeld aus Hamburg.

Nicht zu übersehen.

Ich mache dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden hiermit bekannt, daß ich zum bevorstehenden Markt in Merseburg mit meinem selbst fabricirten echten **Prima-Hanfzwirn** gegenwärtig bin. Verkauf wie gewöhnlich, 10 Gebind neunjädrigen langen Hanfzwirn für 1 Sgr., sowie 10 Gebind kurze Hanfzwirn 28 Gebind 9 Pf. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Stand dem Schlossermeister Herrn Klemp gegenüber, bitte nur genau auf meine Firma zu achten.

G. C. Meyer aus Schraplau,
 (früher Gisdorf bei Teutschenthal)

Franz Julius Neßl, Nadlermeister Neumarkt 872.

empfehl ich den geehrten Bewohnern Merseburgs und Umgegend seine Fabrikate in bester Qualität und zu billigen Preisen als: **Stechnadeln** 1 Loth von 6 Pf. bis 12 Pfd., **Haarnadeln**, lackirte und gewellte, 1 Pack 6 Pf., **starke Silberhaken** und **Schlingen**, 144 Stück 2 Sgr., **schwarze** dergl. 144 St. 1 Sgr., **echt engl. blaue** röhrlige **Nähnadeln**, bester Qualität, 100 Stück sortirt 3 Sgr., **Stiefelbänder**, feine doppelte und einfache, 1 Dugend von 1 bis 2 1/2 Sgr., **alle Sorten Hemdenknöpfe** und **Porzellanknöpfe**, besten engl. **Hanfzwirn**, **echt leinene** Band, **Zwirn** auf Knäulen zum Häkeln, **leinene** **Jackenknöpfe**, **Rollenzwirn**, **Patent-Eisengarn** auf Karten, 1 Dgd. 3 Sgr. 3 Pf., **Sicherheitsnadeln** 1 Dgd. 1 Sgr., **schwarze Kopfnadeln** 1 Dgd. 6 Pf., **echte blaue Schürzenbänder**, **wollene Schnuren** und **Einfachborden**, **Haken** zum Kleideraufnehmen, **echtes Zeichengarn**, **Einziehigen** u. s. w. u. s. w. **Stechnadeln** und **Haarnadeln** für Wiederverkäufer, in Pfunden und in Papier geflochten, **Haken** und **Schlingen** in Pfunden und Grosen, **Sicherheitsnadeln**, **Stechnadeln**, **Nähnadeln** zu sehr billigen Preisen.

Stand zum Markt, am Rathhaus Herrn Kaufmann **Weddy** gegenüber.

Bronce-Galerien an Fenster, in sehr schönen Mustern, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf bei **L. A. Weddy**, Markt Nr. 24.

Cheerseite, wirksamstes Mittel gegen alle Arten Haut- unreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Gustav Lots**.

Markt-Anzeige.

Gänzlicher Ausverkauf!

Nur im Hause des Herrn Kaufmann Artus.

Ein großes **Schnittwaaren-Lager** soll und muß während des hiesigen Jahrmarkts ausverkauft werden und sind die Preise von **wollenen** und **halbwollenen Kleiderzeugen**, **Shawls** u. **Umschlagetüchern**, **Silberburger Kattunen**, **schwarzen Taffeten**, **Tuchen** und **Buckskins**, verschiedenen **Leinen-** und **Weißwaaren** und anderen Schnittwaaren, so auffallend billig gestellt, daß Niemand das Local, ohne gekauft zu haben, verlassen wird.

Nur im Hause des Kaufmann Herrn Artus.

J. Hirschberg.

Speckkuchen

Dienstag den 26. März von früh 9 Uhr an.

Bäckermeister **Klassenbach**, Markt.

Sonnabend den 23. März **Schlachtfest**, Montag den 25. März, von früh 9 Uhr an, **Speckkuchen**, wozu ergebnis einladet **F. Witter**, Gastwirth im Löwen.

Dünger-Lager.

Ich erlaube mir auf mein Düngerlager von Peru-Guano, 16% Stickstoff, 12% lösliche Phosphorsäure, Fisch-Guano, 12% Stickstoff, 15% lösliche Phosphorsäure, Schwefelsaures Kali, 22% Schwefelsäure, ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Auch sind bei mir einige Säcke gr. Saamen-Vinsen zu verkaufen.

F. Beyer,
Schmalegasse Nr. 537.

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen a. Flac. 5, 8 u. 10 Sgr. **S. F. Grius** in Merseburg, **C. Burow** in Querfurt und **Apoth. Richter** in Dürrenberg.

Markt-Anzeige.

Glacé-Sandische zu 5, 7½ und 10 Sgr., Wiener und Carlsbader extrafeine 12½ Sgr., Zweifelnöpfige 15 Sgr., Schlipse und Gravatten von 3 Sgr. bis ganz feine, Damengürtel in Leder, Sammet und Gummi empfiehlt in ganz reeller Waare **Aug. Diederich** aus Magdeburg.

Stand dem Steueramt vis à vis.

Auf dem Grünemarkt.

Nur Sonntag, Montag & Dienstag

täglich großartige hier noch nie gesehene Productionen

des Thierbändigers Herrmann

nebst seinem 4-jährigen Sohne **Carlo**, mit seinen 8 sibirischen Wölfen, 3 Bären in einem von Eisen comfortabel hergerichteten Centralfäß. Hauptvorstellungen: Fütterungen so wie Ringkampf mit einem 7 Fuß hohen Baribalbären täglich 4, 6 und 8 Uhr. Alles Nähere die Anschlagzettel.

Herrmann,
Thierbändiger.

Letzte Quartettunterhaltung

der Herren Höntgen, Haubold, Herrmann und Heger aus Leipzig **Dienstag den 26. März, 6 Uhr im Salon,** Quartetten, Haydn Cdur, Beethoven Emoll, Schumann A dur. Billets bei Hrn. Kaufmann **Wiese.**

Anfang 6 Uhr.

Montag den 25. März **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch **Graffel** im Augarten.

Funkenburg.

Sonntag den 24. März, Nachmittags 3½ Uhr und Abends 7½ Uhr **Concert.** **Ludw. Buchheister.**

Der Bazar

findet Sonntag den 7. April im Schloßgartensalon statt. Am Tage zuvor werden die Sachen zur Ansicht ausgestellt, an beiden Tagen das Local um 4 Uhr geöffnet und ein Eintrittsgeld von 2½ Sgr. erhoben werden. Der Verkauf am 7. April beginnt eine halbe Stunde nach der Eröffnung, doch können mehrfachen Wünschen zu Folge sogleich die von den Käufern gewünschten Gegenstände mit ihren Namen als verkauft belegt werden. Noch einmal erlauben wir uns den Bewohnern unsrer Stadt und Umgegend unser Unternehmen warm ans Herz zu legen.

Wir danken herzlich für die bereits eingegangenen Sachen und bitten um recht baldige Zusendung fernere Gaben.

Bachwerk bitten wir an den Vormittagen des 6. und 7. direct nach dem Schloßgartensalon zu senden. Merseburg, den 18. März 1867.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Einen Kutscher, junger kräftiger Mann, womöglich Cavalerist, sucht zum 1. April 1867

Wollmirstädt bei Wiehe. **Graf Seldorff.**
8 Arbeiter mit Familie finden Arbeit und Wohnung auf dem Rittergute **Naundorf** bei Merseburg.

5 Stück **Zucht-Enten** sind am 19. d. M. jedenfalls fortgeschwommen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in der **Claufe** vor Merseburg.

3 Stück Servietten sind gefunden worden und in Empfang zu nehmen gegen Erstattung der Insertionsgebühren **Delgrube** Nr. 318.

Einen Lehrling sucht **G. F. Adler**, Seilermeister.

In einer auswärtigen Tabackfabrik verbunden mit **Detailgeschäft** wird zu Ostern ein Lehrling zu sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt **Otto Blankenburg.**

Unsern herzlichsten Dank für die schnelle und treue Hülfe allen denen, die uns bei dem am 15. d. M. stattgehabten Brande so hülfreich zur Seite gestanden.

F. Seydewitz. B. Hülpe. C. Miethe.

Allen, die meiner Familie während und nach der Feuergefährdung hülfreich beigekommen, herzlichsten Dank. **C. Sabecker.**

Am Sonntage Oculi (24. März) predigen:

| Vormittags: | | Nachmittags: |
|---------------------|--|-----------------------|
| Domkirche | Herr Abj. Pusch. | Herr Diac. Leuschner. |
| Stadtkirche | Herr Pastor Heimelen. | Herr Diac. Frobenius. |
| Neumarktkirche | Herr Pastor Dreising. | |
| Altendurger Kirche | Herr Pastor Bruner. | |
| Stadtkirche: | Früh 7/8 Uhr Beichte und Abendmahl. | Herr Diac. Frobenius. |
| Altendurger Kirche: | Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. | |

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Singspiel-Halle.

Das erste Concert dieses, bis jetzt überall gern und freudig gesehene Unternehmens fand am vergangenen Montag unter großem Zudrang des Publikums im Saale des Thür. Hofes statt und rechtfertigte den guten Ruf, der den talentvollen Mitgliedern vorangeht, vollkommen. Vor allem excellirt die Soubrette Frä. Brüning durch Frische und Humor wie gebildetes durchdachtes Spiel in ihren Vorträgen, die bekundeten, daß die Dame auf den Brettern, die die Welt bedeuten, vollständig heimisch ist. Ebenso hervorragend zeigt sich Frä. Bennöt als dramatische, wie Frä. Troll als muntere Sängerin, beide gleich künstlerisch in Stimme und Vortrag. Die beiden Komiker Herr Schulz und Baader ergötzten durch ihren Humor und erregte namentlich die **Piece Leiden einer alten Jungfer**, durch Herrn Baader dargestellt, stürmischen Applaus und öfteren **Dacapo-Ruf**. — Es dürfte übrigens lobend hervorgehoben werden, daß sämmtliche komischen Vorträge sich stets in den Schranken der Decenz bewegten, wie überhaupt die Gesellschaft durch ihr Auftreten und äußerliche Eleganz, wie durch ihre Leistungen sich vor allen Andern ähnlichen hier gewissen Productionen vortheilhaft auszeichnet. — Herr Director Weich, der sich ebenfalls höchst vortheilhaft als Viederfänger zeigte, beabsichtigt am nächsten Sonntag ein **großes Concert** zu geben und wird sich berichten zu können, daß das hierzu gewählte Programm aus den schönsten und picantesten Piecen des sehr reichhaltigen Repertoirs der Singspiel-Halle besteht. Wir empfehlen sie daher allen hiesigen Freunden von Kunst und Humor hiermit bestens!

Ode

an Seine Majestät den König.

Berehungswürdig, groß ist der Mensch, der fähig
In höh'ern Thatenbränge die ganze Welt
Durch überträglich Wert erhaben
Mächtig zu hoher Bewundrung fortreißt.

In wildem Krieg entfaltet sich niegesehn
Die inn're Kraft, die nimmer geweckt noch schließ,
Und in der Feldschlacht, siegerkämpfend,
Stürmt sie empor auf gewalt'ger Schwingen.

Doch ob nur in titanischem Thatensturm
Bethätigt, wer zu Hohem von Gott erlor'n,
Sein göttlich Wesen? Fraht er nicht auch
Herzlich im friedebeherrschten Kreise?

Ist denn, wer Glück und Segen verbreitend wirt,
Nicht gleich zu achten dem, der gewaltig kämpft?
Ist er nicht auch des Kranzes würdig,
Welchen die Menschheit dem Tapfern aufdrückt?

Und mit dem Lorbeer, mit dem Olivenzweig,
Hat unsern König selber ja Gott geschmückt,
Es sind des Greisen Silberlocken
Doppelt gekrönt durch Krieg und Frieden!

Und heut', wie lüchtes, feierlich Morgenroth
Umfloß der Berge nebelgehülltes Haupt,
Heut' sah ich einen Engel schweben
Aus dem geöffneten Saal des Himmels!

In seiner Hand ein himmlischer, goldner Kranz!
Den drückt hochgenend er auf des Greisen Stirn,
Dann stieg er leuchtenden Gefiebers
Wieder empor in den blauen Aether.

Und glücklich lächelnd seh' ich den hohen Greis,
Durch seines Volkes liebende Dankbarkeit
Geziet, auf silberglanzumwallter,
Rebelerhabener, freier Höhe.

Und aus dem Thale klingt es zu ihm hinaus,
Und innig, immer inniger jauchzend braust's:
„Dich grüßen wir; Dir Heil! Dir Segen!
„Water im Frieden und Selb im Kriege!“

Friebel.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.